



**Label: Bureau B**

**Katalognr.: BB 209**

**Vertrieb: Indigo**

**LP EAN: 4015698001549**

**LP-Bestellnr.: LP 111961**

**CD EAN: 4015698001532**

**CD-Bestellnr.: CD 111962**

#### Tracklisting:

- 1 Ondulation (4:00)
- 2 Meltaway (6:00)
- 3 Temperate (3:45)
- 4 The Tracker (8:25)
- 5 Im Raum (12:00)
- 6 Kohlzug (11:00)
- 7 Balistory (8:30)

#### Kontakt:

• Bureau B, Matthias Kümpflein  
Tel. 0049-(0)40-881666-63,  
matthias@bureau-b.com

• Cover/Presskit-Download:  
[www.bureau-b.com/releases](http://www.bureau-b.com/releases)



# DIETER MOEBIUS

## BLOTCH

Reissue (Original von 1999)

CD / Vinyl / Download

**VÖ: 25. März 2016**



#### Kurz-Info:

- Dieter Moebius, Teil des legendären Duos Cluster und Pate des Elektro-Krautrocks, starb im Sommer des Jahres 2015. Bureau B bringt seine letzten vier Soloalben noch mal heraus. Den Beginn macht „Blotch“ aus dem Jahr 1999: loopbasierte Stücke, die stoisch in experimentelle Klang-Atmosphären eintauchen und den Hörer lustvoll hypnotisieren.

Dieter Moebius hat schon mit der *Crème de la Crème* der Elektronik-, Krautrock- und Ambient-Szene zusammengearbeitet. Am bekanntesten ist natürlich das „Langzeitprojekt“ Cluster mit Hans-Joachim Roedelius, das (mit längeren Pausen) von 1969 bis 2010 existierte und zu dem sich in wechselnden Formationen legendäre Weggefährten wie Conny Plank, Michael Rother oder Brian Eno gesellten. Soloalben blieben die Ausnahme. 1983 erschien sein erstes, *Tonspuren*, und erst 1999, also rund 17 Jahre später, der vorliegende Longplayer *Blotch*. Geradezu bezeichnend für sein von Anti-Dramatik geprägtes Schaffen, betitelte er es als Farblecks. Dabei leitete es eine Wende ein, denn fortan erschienen bis zu seinem Tod im Sommer 2015 vermehrt Soloarbeiten – was es uns erlaubt, seinen musikalischen Beitrag separat und sozusagen unter dem Mikroskop zu betrachten.

Von der Leichtigkeit, die *Tonspuren* prägte, ist *Blotch* weit entfernt. Insgesamt wirken die Titel dieses Albums wie loopbasierte Skizzen, die stoisch in experimentelle Klang-Atmosphären eintauchen und uns – gewürzt mit eingeworfenen Sprachfetzen – lustvoll in kleinsten Variationen und Umspielungen hypnotisieren. Deutlich sticht der überraschende zwölfminütige Titel *Kohlzug* mit dem im No-Wave-Stil gespielten Saxofon heraus. Hier fühlt man sich an eine entschleunigte Version des Jazz-Punk von Ted Milton erinnert. Klangliche ist *Blotch* ein Kind seiner Zeit: So nutzte Dieter Moebius ein E-mu Orbit 9090-Soundmodul und den damals noch aktuellen Solosynth Korg Prophecy, einen wegweisenden Digitalsynthesizer, der schon früh verschiedene Algorithmen beziehungsweise Syntheseformen bereitstellte, um die Klangfarben analoger Synthesizer detailliert nachzubilden. Kleiner Tipp am Rande: Dieses klanglich charaktervolle, aber nicht eben schöne Instrument, das seiner Zeit weit voraus war, gibt es heute auf dem Gebrauchtmärkte praktisch nachgeschmissen.

Aufgezeichnet hat Moebius seine Titel mit einem Yamaha-Achtspurrekorder. Das Mastering übernahm der renommierte Komponist und Ambient-Veteran Tim Story in seinem Studio in Ohio/USA. Story, der auch das letzte Cluster-Album *Qua* von 2009 produzierte, fügte mit einem präparierten Klavier, stark verfremdeter Steel-Guitar und einer abschließenden Piano-Miniatur dem ursprünglich letzten Titel *Balistory* selbst einige stimmungsvolle Farbtupfer hinzu. Das Re-Release wurde später noch um den Bonustrack *Neues* ergänzt.

*Blotch* ist ein Wendepunkt im Schaffen von Dieter Moebius. Sein spätes Solowerk hält noch einige äußerst spannende Releases für uns bereit. War das Vorgängerwerk *Tonspuren* noch von einer erratischen Leichtigkeit, einer beschwingten Lieblichkeit im Elektrokrut-Stil von NEU! und Harmonia geprägt, so markiert *Blotch* ein spätes Revival zum etwas sperrigen, experimentelleren Frühwerk von Cluster.